

09. JAN. 2009 W

Verband der Landwirte im Nebenberuf (VLN)

Landesverband Sachsen e.V.

Mitglied im Deutschen Bundesverband

VLN Sachsen Hinterdorfer Str 5 08344 Grünhain-Beierfeld OT Waschleithe/Erzgb./ www.vln-sachsen.de / eMail: vln-sachsen@t-online.de ; Tel.03774 - 3290 73 ; Fax.03774 - 3290 72



693/2009

**SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT**
Abteilung 2 / Grundsatzfragen

Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft

09. Jan. 2009

Beierfeld, den 07.01.2009

Sehr geehrter Herr Gellner,

ALZ

AZ

im Anschluss an die Diskussion des Fachforums Agrarpolitik am 11.12.08 in Nossen möchte der Verband der Landwirte im Nebenberuf nachdrücklich darauf aufmerksam machen und hiermit beantragen, dass künftig Junglandwirte, Existenzgründer und Hofübernehmer, auch Übernehmer von Nebenerwerbshöfen, in die Förderung aufgenommen werden und dabei auch die Aufstockung solcher Betriebe gefördert wird.

In der Praxis stehen aufstockungswillige Nebenerwerbsbetriebe sowie Existenzgründer, aber auch Junglandwirte, die einen Nebenerwerbsbetrieb (auch Generationenfolge) übernehmen wollen, vor dem Problem, dass der Aufbau der eigenen Existenzgrundlage nicht oder nicht ausreichend gefördert wird und die Förderbedingungen nicht angemessen sind.

Dabei ist es gerade für die Existenz des ländlichen Raumes, der Lebensfähigkeit unserer Dörfer, ganz entscheidend, dass die Menschen in diesem Raum eine ausreichende Existenz finden und sich eine solche durch Eigeninitiative unternehmerisch aufbauen können

Eine entsprechende Förderung durch den Freistaat Sachsen wäre daher dringend geboten

Als weiteres Problem haben wir die Tatsache festzustellen, dass in unseren Dörfern viele Althofgebäude, insbesondere Wirtschaftsgebäude, schon seit vielen Jahren, oft Jahrzehnten, nicht mehr, oder nur in sehr geringem Umfang genutzt, auf Dauer jedoch nicht mehr erhalten werden können. Eine Sanierung ist in vielen solchen Fällen nicht nur unrentabel, sondern auch von den Eigentümern nicht finanzierbar. Daher wäre auch auf diesem Gebiet eine Förderung der Abbruch- und Entsorgungsaufwendungen sehr wünschenswert. Bekanntlich gilt dies auch für wenige, seit Jahren ungenutzte LPG-Gebäude, häufig auf fremden Grund und Boden

Auch dieses Problem sollte im Interesse der Weiterentwicklung des ländlichen Raumes, unserer Dörfer, agrarpolitisch bedacht und aktiv unterstützt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Schreier
Landesvorsitzender